

## Johannes Schraps.

# Bundestagsabgeordneter für das Weserbergland.

Newsletter 4/2023

6. April

Liebe Genossinnen und Genossen, liebe Freunde,

mit großer Mehrheit haben wir die Wahlrechtsreform verabschiedet. Diese längst überfällige Reform wird das weitere Anwachsen des Bundestages verhindern. Das zeigt: Die Ampel ist reformbereit, auch wenn es uns selbst betrifft und in Teilen auch schmerzt. Wir stellen das große Ganze über unsere Eigeninteressen. Vor allem am Widerstand der CDU/CSU scheiterte in dieser wie in den letzten Legislaturperioden jeder Versuch, eine Reform auf den Weg zu bringen, die auch sie, wie jede andere Partei, betreffen würde. Wir waren immer offen und gesprächsbereit, mussten am Ende aber erkennen, dass CDU/CSU nur dann Reformen mittragen, wenn sie davon übermäßig profitieren.



Wir legen ab der nächsten Bundestagswahl eine feste Größe von 630 Abgeordneten fest, stärken unser Verhältniswahlrecht, behalten aber gleichzeitig 299 Wahlkreise und das wichtige Element der Repräsentanz bei. Der Aufschrei der Opposition war zu erwarten, ändert aber nichts daran, dass wir als Ampel nun ein faires, einfaches und gerechtes Wahlrecht auf den Weg gebracht haben.



Wieder einmal steht das **Osterfest** vor der Tür und ich möchte diese Gelegenheit nutzen, um Euch von ganzem Herzen frohe Ostertage zu wünschen! In diesen besonderen Zeiten ist es umso wichtiger, dass wir uns auf das besinnen, was uns wirklich wichtig ist: Familie, Freundschaft und Zusammenhalt.

Ich hoffe, Ihr könnt die Osterfeiertage in Ruhe und Besinnlichkeit genießen und Euch eine kleine Auszeit vom Alltag gönnen. Vielleicht

nutzt ihr die Zeit, um mit euren Liebsten zu sprechen, einen Spaziergang zu machen oder einfach mal die Seele baumeln zu lassen.

In diesem Sinne wünsche ich Euch ein frohes Osterfest, viel Freude beim Ostereiersuchen und vor allem: bleibt gesund!

Viel Spaß beim Lesen.

Johannes Schraft

**Inhaltsverzeichnis** 

Seite 2 — Mitgliederversammlung SPD Salzhemmendorf

— Grundsteinlegung Sensoria in Holzminden

Seite 3 — Mitgliederversammlung SPD Coppenbrügge

— Besucher aus dem Weserbergland in Berlin

Seite 4 — Frauentag 2023

- Rede im Deutschen Bundestag

Seite 5 — Themenüberblick Berlin

Seite 6 — Gespräch mit Ana Revenco

Ihr findet mich auch bei:









#### MITGLIEDERVERSAMMLUNG DER SPD SALZHEMMENDORF

Die SPD in Salzhemmendorf hat im Rahmen ihrer Jahreshauptversammlung ihren Vorstand um Karl-Heinz Grießner neu gewählt. Der neue Vorstand setzt sich aus bewährten und neuen Vorstandsmitgliedern zusammen. Ich habe den anwesenden Mitgliedern in meinem Redebeitrag mit den Schwerpunkten auf die zukünftigen Vorhaben der Ampelkoalition von meiner Arbeit in Berlin berichtet. In der anschließenden Diskussion ging es um Energieversorgung, den Ukraine Krieg und dessen Folgen und lokalpolitische Vorhaben. Beim anschließenden geselligen Beisammen-

sein konnte ich mich dann auch noch mit einzelnen Genoss\*innen unterhalten.

Gern bin ich immer wieder in

Salzhemmendorf, das ist immer ein sehr wertvoller Einblick für meine Arbeit in Berlin.



#### GRUNDSTEINLEGUNG SENSORIA IN HOLZMINDEN

In Holzminden entsteht ein Leuchtturmprojekt, das beispielhaft für die ganze Region ist. Die "Stadt der Düfte" hat mit dem Bau der Duft-und Aromenwelt den Grundstein für ein neues touristisches Highlight im Weserbergland gesetzt. Außerge-

Duftkapsel, in der der Duft am Tage der Grundsteinlegung eingefangen und für die Nachwelt unter Glas eingesetzt wurde. Dank der großzügigen Fördermittel in Höhe von 2,26 Mio. € durch die EU, den Bund, das Land Niedersachsen und die

zu einem Leuchtturmprojekt für Holzminden. Dies wird nicht nur die regionale Wirtschaftsstruktur verbessern, sondern auch dazu beitragen, dass Holzminden als touristisches Highlight im Weserbergland wahrgenommen wird. In meinem Grußwort

konnte ich den Anwesenden, darunter viele Mitglieder des SPD Ratsfraktion und Bürgermeister Belke, von meiner Überzeugung berichten, dass Sensoria eine wichtige Rolle dabei spielen wird, die Besucherzahlen in Holzminden und Umgebung zu erhöhen und somit den Tourismus anzu-



wöhnlich auch der Einsatz einer

Stadt Holzminden wird Sensoria

kurbeln.

#### MITGLIEDERVERSAMMLUNG DER SPD COPPENBRÜGGE



Auch die SPD in Coppenbrügge hatte unter der Leitung der beiden Vorsitzenden Birgit Poppe und Andreas Dörries zu ihrer Mitgliederversammlung eingeladen. Schwerpunkt der Veranstaltung war auch die Ehrung langjähriger Mitglieder. So konnte ich Andreas Dörries und

Michael Maxam für 10 Jahre Mitgliedschaft und Marie-Luise Brandt für stolze 50 Jahre ehren. Bei meinem anschließenden Bericht aus Berlin bin ich auf einige Vorhaben der Regierungskoalition eingegangen, auch hier war das Thema Energie und Ukrainekrieg und des-

sen Folgen von großem Interesse.



#### **BESUCHERINNEN AUS DEM WESERBERGLAND IN BERLIN**

Im Deutschen Bundestag haben mich Johanna Priebe und Ann-Marie Priebe aus besucht. Anna-Marie hatte ich erst letztes Wochenende bei der der Ausstellungseröff-"Kein Entkomnung men"! vom Kunstkreis in Hameln getroffen. Ich habe mich sehr gefreut, dass wir uns so schnell wieder getroffen haben. Herzlichen Dank für Euren Besuch.



#### REDE IM DEUTSCHEN BUNDESTAG



Im Deutschen Bundestag habe ich zu der Regierungserklärung zum Europäischen Rat am 23./24. März 2023 in Brüssel von Olaf Scholz gesprochen. Wir

befinden uns aktuell an einem Punkt, an dem europäische Zusammenarbeit und gegenseitige Solidarität wichtiger denn je sind. Davon, wie gut und effizient wir miteinander arbeiten, wie schnell wir komplizierte Entscheidungen treffen, hängen im Moment die Stabilität in der Europäischen Union und auch eine Friedensperspektive für die Ukraine ab. Europäische Räte mit starken Entscheidungen sind die Antwort auf alle Europaskeptiker. Nichts geht gerade ohne eine starke, solidarische und geeinte Europäische Union. Je länger der russische Krieg in Europa andauert, desto deutlicher wird das.

Die gesamte Rede findet Ihr hier:

https://dbtg.tv/cvid/7551713

#### **FRAUENTAG 2023**

Wir wollen mehr als Blumen für Frauen - am Frauentag und jeden Tag!

Frauen sind weiterhin im Berufsleben wie in der Rente finanziell gegenüber Männern benachteiligt. Im Berufsleben und sogar im Ruhestand haben Frauen deutlich niedrigere Einkünfte als Männer. Die geschlechtsspezifische Rentenlücke liegt bei fast 30 Prozent. Verantwortlich ist insbesondere der mühsame Spagat zwischen Beruf und Familie, den noch immer vorwiegend Frauen bewältigen müssen - die Corona-Pandemie hat abermals belegt.

Es braucht zügig ein großes Partnerschaftspaket, damit die gemeinschaftliche elterliche Verantwortung gestärkt wird. Dies umfasst die zehntägige



Freistellung nach der Geburt eines Kindes und zusätzliche Partnermonate beim Elterngeld. Be-

schäftigte müssen nach ihrer Elternzeit in ihren Arbeitnermerinnenrechten gestärkt werden, indem wir den elternzeitbedingten Kündigungsschutz um drei Monate verlängern. Der beste Schutz vor Altersarmut für Frauen ist eine gerechte Bezahlung im Erwerbsleben. Gleichzeitig muss sichergestellt sein, Familie und partnerschaftlich Beruf und möglichst ohne beruflichen Nachteil für Frauen gut zu vereinbaren.

#### THEMENÜBERBLICK BUNDESTAG

#### Europawahl stärken

Das Europäische Parlament (EP) hat im Mai 2022 einen Vorschlag zur Reform des europäischen Wahlrechts auf den Weg gebracht, mit dem die EU-weite Dimension deutlich gestärkt werden soll. Die umfassenden Reformvorschläge werden nun vom EU-Ministerrat beraten. Für die kommende Europawahl, die in Deutschland am 9. Juni 2024 stattfindet, wer-den sie noch nicht greifen.

Die Vorschläge des EP werden ausdrücklich begrüßt und der Bundesregierung werden für die weiteren Verhandlungen auf europäischer Ebene Ziele mitgegeben. Insbesondere die Einführung eines unionsweiten Wahlkreises mit transnationalen Listen ist ein unabdingbarer Baustein eines zukünftigen europäischen Wahlrechts. Dies und die Einführung des Spitzenkandidat:innenprinzips kann dazu beitragen, die Wahlbeteiligung zu erhöhen und somit die demokratische Legitimation zu stärken. Wähler:innen könnten sich so direkt für eine:n von den europäischen Parteien vorgeschlagene:n Kommissionspräsident:in entscheiden. Unterstützt wird auch der Vorschlag, das Wahlalter anzugleichen und europaweit ein aktives Wahlrecht ab 16 Jahren einzuführen. In Deutschland gilt dies bereits für die nächste Europawahl 2024.

## Bilanz und Perspektiven für den Sport in Deutschland

Die gesellschaftspolitische Bedeutung von Sport ist unbestritten. Breitensport, wie auch Spitzensport sind für Integration, Bildung, Erziehung, Gesundheitsvorsorge, Inklusion und internationale Ver-

ständigung unverzichtbar. Der 15. Sportbericht der Bundesregierung bilanziert die sportpolitische Entwicklung in Deutschland von 2018 bis 2021. Insgesamt 2,3 Milliarden Euro an Bundesmitteln flossen in diesem Zeitraum in die Sportförderung.

Dabei war der betrachtete Zeitraum eine besonders herausfordernde Zeit auch für den Sport. Die Maßnahmen der Bundesregierung zur Eindämmung der Corona-Pandemie hinterließen im Sport deutliche Spuren: Zuschauerverbote, eingeschränkte Trainingsbetriebe, Schließung von Sportanlagen und Einstellung von Sportangeboten im Profi- und Breitensport haben dazu geführt, dass wichtige Strukturen wegfielen und die Zahl der im Sport und im Vereinsleben Aktiven stark zurückgegangen ist. Insbesondere bei Kindern und Jugendlichen hat der Bewegungsmangel dramatisch zugenommen. Gemeinsame Anstrengungen von Bund, Ländern und Kommunen konnten dazu beitragen, dem zu begegnen und eine Welle von Insolvenzen zu verhindern. Mit den Coronahilfen Profisport des Bundes wurden zahlreiche Profisportvereine. -unternehmen und Verbände finanziell unterstützt. Auch der Breitensport soll künftig mit gezielten Hilfen, beispielsweise dem Programm "Restart Germany Sport bewegt Deutschland", unterstützt werden.

Weitere Themen des Berichts sind unter anderem die Erfolge der deutschen Sportler:innen bei internationalen Wettbewerben, Athleten- und Projektförderung, die Verbesserung der Dualen Karriere für Spitzensportler:innen mit Behinderung, die Bekämpfung von Doping, Spielmanipulation und sexualisierter Gewalt im Sport, sowie die Umsetzung der Neustrukturierung der Spitzensportförderung.

### UN-Waffenembargo gegen Libyen sichern

Seit mehr als zehn Jahren herrscht in Libyen ein Bürgerkrieg, der das Land politisch spaltet. Gemeinsam mit den Vereinten Nationen hat die Bundesregierung 2019 den so genannten "Berliner Prozess" angestoßen, um Frieden und Stabilität in Libyen zu ermöglichen.

Trotz einiger Erfolge in den vergangenen Jahren hat sich die Situation zuletzt wieder verschärft. Verstöße gegen das Waffenembargo der Vereinten Nationen, sowie die hohe Anzahl ausländischer Söldner:innen und islamistischer Terrororganisationen gefährden den Friedensprozess im Land.

Das Engagement der internationalen Staatengemeinschaft in Libyen bleibt daher weiterhin notwendig. Seit Februar 2020 engagiert sich die Bundeswehr im Rahmen der EU-Mission EUNAVFOR MED IRINI. Diese leistet einen wichtigen Beitrag zur Umsetzung des gegen Libyen verhängten Waffenembargos. Der Einsatz umfasst darüber die Bekämpfung hinaus Schleuser:innen, die Eindämmung der illegalen Ausfuhr von Erdöl, sowie die Seenotrettung von Geflüchteten. Angesichts des wiederholten Fehlverhaltens einzelner Einheiten der libyschen Küstenwache gegenüber Flüchtlingen und Nichtregierungsorganisationen, wird sich die Bundeswehr künftig jedoch nicht mehr an der Ausbildung der libyschen Küstenwache

beteiligen.

#### **GESPRÄCH MIT ANA REVENCO**

Ana Revenco, die Innenministerin der Republik Moldau, ist nach Berlin gekommen, um über die aktuelle Lage zu berichten und

Gespräche zu führen. Als zuständiger Berichterstatter meiner SPD-Fraktion im Bundestag für die Länder der Östlichen Partnerschaft und als Vorsitzender des Deutsch-

Moldauischen Forums habe ich sie natürlich zum persönlichen Austausch getroffen. In der Republik Moldau gibt es zur Zeit viele Proteste gegen die aktuelle proeuropäische gierung. Hinter diesen Protesten steht der Kreml. Kürzlich geleakte Papiere offenbaren, welch detaillierte Pläne Putins Regime ausgearbeitet hat, um Einfluss in der Moldau zu gewinnen und die aktuelle, demokratisch gewählte Regierung zu destabilisieren. In dieser schwierigen Situation muss der Republik Moldau mit allen Mitteln geholfen werden!



**Büro Hameln**Heiliggeiststraße 2
31785 Hameln
05151 107 33 99

**Büro Holzminden** Obere Str. 44 37603 Holzminden 05531 5030 **Büro Berlin** Platz der Republik 1 11011 Berlin 030 227 77295

johannes. schraps. wk@bundestag. de

johannes.schraps@bundestag.de

V.i.s.d.P:

Berliner Büro, Johannes Schraps, Platz der Republik 1, 11011 Berlin Autorinnen und Autoren: Heike Beckord, Alexandra Bruns, Martin Drelichowski, Lea Feldhaus, Philipp Klein, Dr. Irina Knyazeva